

LOS 1&2

IV 1220EU Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb EU**Hinweis:**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabeverordnung - VgV“

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Teilnahmeunterlagen

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Ablauf der Einreichungsfrist in Textform darauf hinzuweisen.

2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3. Teilnahmeantrag/Interessensbestätigung

3.1. Der Teilnahmeantrag/die Interessensbestätigung ist in deutscher Sprache abzufassen. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.

3.2. Für den Teilnahmeantrag bzw. die Interessensbestätigung sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

3.3. Der Teilnahmeantrag bzw. die Interessensbestätigung ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen. Ein nicht fristgerecht/formgerecht eingereichter Teilnahmeantrag bzw. Interessensbestätigung wird ausgeschlossen.

3.4. Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag bzw. die Interessensbestätigung ausgeschlossen.

4. Bewerbergemeinschaften

4.1. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag bzw. der Interessensbestätigung eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,

- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 4.2.** Angebote von Bewerbungsgemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, sind nicht zugelassen.

5. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge/Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bewerber, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und beruflichen Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen/Kapazitäten in seinem Teilnahmeantrag / seiner Interessensbestätigung benennen. Der Bewerber hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bewerber in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; ist die Haftungserklärung gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung benannter Unternehmen“ abzugeben.

Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

6. Eignung

Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag nach Vorgabe der Vergabestelle den ausgefüllten Bewerberbogen, die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern/anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Unterauftragnehmer/anderen Unternehmer auf gesondertes Verlangen der

Vergabestelle vorgelegt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Bewerber, die zur Abgebotsabgabe aufgefordert werden sollen, haben die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Bewerberbogen oder in der „Eigenerklärungen zur Eignung“ bzw. EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu belegen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei fehlender Eignung wird der Bewerber ausgeschlossen.

7. Angebot

Für Bewerber, die aufgefordert werden, ein Angebot abzugeben, gelten für die Angebotsabgabe folgende Teilnahmebedingungen:

- 7.1.** Das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 7.2.** Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerechtes Angebot wird ausgeschlossen.
- 7.3.** Die von der Vergabestelle vorgegebene Fassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.
- 7.4.** Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.
- 7.5.** Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein bzw. über die Vergabeplattform elektronisch eingereicht werden.
- 7.6.** Bei Preisen/Honoraren, die einer Preisverordnung unterliegen, ist diese zu beachten.
- 7.7.** Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Vergabenummer ZVFB26033	Maßnahmenummer FM Bau XXIV 2026
Maßnahme 10G28 Grundschule am Hollerbusch Erich-Kästner-Str. 64 12619 Berlin	
Leistung/CPV Objekt- und TGA-Planung nach HOAI für die Sanierung der GS am Hollerbusch	

**Hinweise zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts
der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren**

Gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 in der Fassung der Änderung durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfallen, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe).

LOS 1

Vergabenummer ZVFB26033	Maßnahme Nummer FM Bau XXIV 2026
Maßnahme 10G28 Grundschule am Hollerbusch, Erich-Kästner-Str.64, 12619 Berlin	
Leistung/CPV Objektplanung- und TGA-Planung nach HOAI für die Sanierung der GS am Hollerbusch	

I.	Vorbemerkung Bewerberbogen
-----------	-----------------------------------

1.	Anforderungen an die Eignung der Bewerber
	Für die Vergabe der Leistung kommen nur Unternehmen in Betracht, welche gemäß §122 GWB fachkundig und leistungsfähig sind. Als Nachweise hierfür hat der Bewerber die nachfolgenden Belege mit der Bewerbung einzureichen bzw. die geforderten Erläuterungen in seinem Angebot zu erbringen:

1.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§122 Abs.2 Satz 2 Nr.1 GWB)
a.)	Der Bewerber hat im Sinne von §47 Abs. 1 VgV anzugeben, ob und in welcher Weise, bezogen auf den Auftrag, rechtliche und wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen.
b.)	Der Bewerber hat anzugeben, ob beabsichtigt ist, bezogen auf den Auftrag, mit Personen außerhalb des Unternehmens im Sinne von §47 Abs. 1 VgV zusammen zu arbeiten und es ist anzugeben, ob Unteraufträge vergeben werden.
c.)	Der Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB und § 124 vorliegen.
d.)	Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung gemäß §6 WRegG eine Abfrage beim bundesweiten Wettbewerbsregister durchzuführen. Die Bieter erklären sich mit der Angebotsabgabe bereit, auf Anforderung innerhalb von 3 Tagen die hierfür benötigten Angaben zu liefern, sofern die Angaben nicht bereits im Teilnahmewettbewerb im Fragebogen angegeben wurden.

1.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr.2 GWB)
a.)	Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 VgV: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung abzugeben. Sollten die gemachten Angaben des Teilnehmers in dem Bewerberbogen nicht den geforderten Angaben entsprechen, erklärt der Teilnehmer mit Unterzeichnung des Bewerberbogens, dass er die Erklärung zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen wird. Eine Deckungssumme von mindestens 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und mindestens 1.500.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis, bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen, wird verlangt. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die vereinbarten Deckungssummen sind anzugeben. Bei Angebotsabgabe ist der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage des Versicherungsscheines beizubringen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn eine unwiderrufliche Erklärung des Versicherungsunternehmens vorgelegt wird, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.
b.)	Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV: Der Bewerber hat den spezifischen Jahresumsatz (ohne USt.) in dem Tätigkeitsbereich der geforderten Dienstleistung jeweils in den letzten 3 Jahren: 2023 2024 2025 sowie den entsprechenden Durchschnitt dieser letzten 3 Jahre anzugeben. <u>Mindestkriterien:</u> Der Bewerber wird bei Nichteinhaltung eines durchschnittlichen spezifischen Jahresumsatzes in den letzten 3 Jahren: 2023 2024 2025 von mindestens 200.000,00 EUR (ohne USt.) als nicht geeignet bewertet und aus dem Verfahren ausgeschlossen.

1.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr.3 GWB)	
a.)	Referenzen nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV, mit Angaben zu:	
	-	Projektbezeichnung
	-	Ort der Ausführung
	-	Ausführungszeitraum
	-	Bearbeitungsumfang
	-	Datum der Übergabe
	-	Baukosten (KG 200-600 nach DIN 276)
	-	Anforderungsgrad (Honorarzone)
	-	erbrachte Leistungsphasen
	-	Auftraggeber (öffentlich/privat) mit Anschrift und Ansprechpartner
Es sind mindestens	2	Referenzprojekte vorzustellen.

<u>Mindestkriterien:</u> Die Referenzprojekte müssen folgende Bedingungen erfüllen:	
I.)	Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen (d.h.
	eigenverantwortlich erbracht) und dürfen keine
	Subunternehmerleistungen sein.
	Referenzen von Projektmitarbeitenden, welche diese für andere Büros
	bearbeitet haben, werden nicht gewertet.
II.)	Die Leistungen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen sein
	und das Datum der Übergabe darf max. 5 Jahre ab Datum der Veröffentlichung
	dieser Bekanntmachung zurückliegen.
III.)	Mit der Bauaufgabe vergleichbar sind ausschließlich Umbau- bzw.
	Sanierungsprojekte aus dem Bereich Hochbau
	(Neubauprojekte werden als Referenzen nicht gewertet).
IV.)	Die Bauwerkskosten (Brutto) nach DIN 276 KG 200-600 für den Umbau/
	die Sanierung müssen mindestens 2.000.000,00 EUR brutto betragen.
V.)	Umfang und Schwierigkeitsgrad der Referenzen müssen vergleichbar sein,
	d.h., es müssen die Leistungsphasen 2 - 8 (von Leistungsphase 8
	mindestens 50 %) nach HOAI erbracht worden sein und die erbrachten
	Planungsleistungen sind mindestens der Honorarzone III zuzuordnen.

b.)	Angaben zu den Schlüsselpersonen, die für die Erbringung der Leistungen vorgesehen sind: ▪ Projektleiter (PL), ▪ stellvertretender PL. Für jede benannte Person sind folgende Angaben dem Teilnahmeantrag beizufügen: Name, Nachname, Unternehmenszugehörigkeit und Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Angaben zur Befähigung zur Übernahme der geforderten Leistungen, wie Hochschul- oder Fachhochschulabschluss, Berufsausbildung und Weiterbildung, Berufsjahre nach Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder Ausbildung, Berufsjahre in der Objektplanung allgemein und in der Objektplanung in leitender Funktion (die Auswahlkriterien nach Ziffer 3.Pkt.2 sind zu beachten). Die Nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden und eine Liste der persönlichen Referenzen sind erst auf gesondertes Verlangen der Auftraggeber vorzulegen. Die Projektleitung weist einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss (Architektur oder Bauingenieurwesen) oder vergleichbar nach. Die Projektleitung (PL und/oder stellvertretende PL) müssen folgende Nachweise zur Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung erbringen: - Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer - Bauvorlagenberechtigung <u>Hinweis:</u> Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen und den eingesetzten Mitarbeitern durch Rücksprache mit den Referenzgebern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können falsche Angaben im Fragebogen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.
c.)	Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren: 2023 2024 2025 Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte des Bewerbers oder der Bewerbungsgemeinschaft und/oder der Kapazitäten anderer Unternehmen, gegliedert nach den Berufsgruppen Architekt und/oder Ingenieur.

2.	Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber
	Die Auftraggeber beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs mindestens 3 höchstens 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sollten mehr geeignete Bewerbungen vorliegen, gelten folgende Kriterien für die Auswahl:

Nr.	Bewertungskriterien Teilnahmewettbewerb	Punkte
2.1	Angaben zur vorgesehenen Projektleitung	Maximal 25
a.)	Wenn die Projektleitung mindestens 7 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung über persönlichen Referenzen nachweisen kann	5
b.)	Wenn die Projektleitung ein realisiertes Referenzobjekt mit Baukosten nach DIN276 KG200 bis 600 Brutto von mindestens 2.000.000,00 EUR nachweisen kann.	5
c.)	Wenn die Projektleitung eine Bürozugehörigkeit von mindestens 5 Jahren nachweisen kann.	5
d.)	Wenn die Projektleitung an den gewerteten Referenzen beteiligt war:	Maximal 10
	I.) An einer Referenz: 5 Punkte	
	II.) An beiden Referenzen: 10 Punkten	
	Wird zB Kriterium a.) erfüllt, bedeutet dies "5" Punkte,	
	wird Kriterium a.) nicht erfüllt, bedeutet dies "0" Punkte.	

2.2	Angaben zur vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung	Maximal 25
a.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung über persönliche Referenzen nachweisen kann.	5
b.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung ein realisiertes Referenzobjekt nach DIN276 KG200 bis 600 Brutto von mindestens 2.000.000,00 EUR nachweisen kann.	5
c.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung eine Bürozugehörigkeit von mindestens 3 Jahren nachweisen kann	5
d.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung an den gewerteten Referenzen beteiligt war:	Maximal 10
	I.) An einer Referenz: 5 Punkte	
	II.) An beiden Referenzen: 10 Punkten	
	Hinweis:	
	Bei der Bepunktung gibt es keine Abstufung!	
	Wird zB Kriterium a.) erfüllt, bedeutet dies "5" Punkte,	
	wird Kriterium a.) nicht erfüllt, bedeutet dies "0" Punkte.	

2.3	Referenzprojekt (von den eingereichten Referenzen wird nur das Referenzprojekt mit den meisten Punkten gewertet)	Maximal 50
a.)	Wenn es sich bei einem der Referenzprojekte um einen	25
	Wandplattenbau im Sinne eines Gebäudes aus industriell	
	vorgefertigten, geschosshohen und wandbreiten Platten	
	sowie entsprechenden Deckenplatten, handelt.	
b.)	Wenn eines der Referenzprojekte nach den technischen	15
	und formellen Anforderungen der ABau oder vergleichbar	
	geplant und umgesetzt wurde.	
c.)	Wenn eines der Referenzprojekte für einen öffentlichen Auftraggeber	10
	gemäß §99 GWB erbracht wurde	
	Hinweis:	
	Bei der Bepunktung gibt es keine Abstufung!	
	Wird z.B Kriterium a.) erfüllt, bedeutet dies "5" Punkte,	
	wird Kriterium a.) nicht erfüllt, bedeutet dies "0" Punkte.	
2.	Gesamtsumme	Maximal 100

Sollten nach Auswertung der Kriterien mehrere Bewerber/Bewerberinnen punktgleich sein, entscheidet das Los.

II.	Bewerberfragebogen
	Der Fragebogen ist separat von jedem einzelnen Bewerber, jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und bei Eignungsleihe vom Unterauftragnehmer vollständig auszufüllen und an den dafür vorgesehenen Stellen zu unterschreiben!

Angaben zum Bewerber / Bewerbergemeinschaft / Unterauftragnehmer		
Name des Unternehmens:		
Vor- und Nachname (bei freiberuflich Tätigen)		
Straße / Hausnummer:		
Postleitzahl / Ort:		
Telefon:		
Telefax:		
Email:		
Website:		
Ansprechpartner:		
Rechtsform:		
Umsatzsteuer-ID:		
Juristische Personen fügen den Unterlagen einen Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister bei:		
Nachweis liegt dem Angebot bei	☐ ja	☐ nein
Nachweis der Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung	☐ ja	☐ nein

1	Anforderungen an die Eignung der Bewerber
1.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§122 Abs.2 Satz 2 Nr. 1 GWB)
a.)	Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen im Sinne von §47 Abs. 1 VGV Der Bewerber ist mit folgenden Unternehmen wirtschaftlich verknüpft:

b.)	Zutreffendes ist vom Bewerber auszufüllen / anzukreuzen:	
I.)	Einzelbewerber: Weder wird eine Bewerbergemeinschaft gebildet, noch ein Unterauftragnehmer eingesetzt.	☐
II.)	Federführendes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft: Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 128 F auszufüllen und einzureichen!	☐
III.)	Nicht federführendes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft: Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 128 F auszufüllen und einzureichen!	☐
IV.)	Bewerber, welcher beabsichtigt Unterauftragnehmer mit Eignungslleihe einzusetzen.	☐
V.)	Unterauftragnehmer mit Eignungslleihe Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 125 F auszufüllen und einzureichen!	☐
VI.)	Bewerber oder Bewerbergemeinschaft, welche/r beabsichtigt Teile der Leistung an Unterauftragnehmer ohne Eignungslleihe zu vergeben Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 125 F auszufüllen und einzureichen!	☐
c.)	Eigenerklärung	
	Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB liegen	
	☐ vor	☐ nicht vor
d.)	Angaben zur Abfrage im Wettbewerbsregister gemäß §6 WRegG	
a.)	Rechtsform:	
b.)	Umsatzsteuer-ID:	
c.)	Vor- und Nachname (bei freiberuflich Tätigen)	
d.)	Registergericht (falls vorhanden):	
e.)	Register-Nr. (falls vorhanden):	

1.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr. 2 GWB)		
a.)	Mindestdeckungssummen des Berufshaftpflichtversicherung pro Haftungsfall:		
	Personenschäden:	3.000.000,00 EUR	
	Sach- und Vermögensschäden:	1.500.000,00 EUR	
	Deckungssumme des Bewerbers: (Hinweis: Eine Kopie der Versicherungspolice ist mit der Bewerbung einzureichen):		
	Personenschäden:		
	Sach- und Vermögensschäden:		
b.)	Umsatz entsprechender Dienstleistungen (Planungsleistungen an		
	Gebäuden, nach §34 HOAI		) der letzten Geschäftsjahre:
	(Hinweis: Der durchschnittliche spezifischen Jahresumsatzes in den letzten		
	3	Jahren:	2023 2024 2025
	mindestens		
	200.000,00 EUR	EUR betragen.	
	Jahr	Umsatz in EUR (Netto)	
	2023		
	2024		
	2025		

1.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr. 3 GWB)
a.)	Vorstellung von mindestens zwei Referenzprojekten:

<u>Referenz (1)</u>			
	Bezeichnung der Referenz:		
	Auftraggeber (AG):		
	Anschrift des AGs:		
	Ansprechpartner des AG:	Name:	
		Telefon:	
	Ort der Ausführung:		
	Zeitraum der Ausführung:		
	Übergabe des Objektes:		
	Honorarzone:		
Umfang der erbrachten Leistungen:			
I.)	Die Leistungen sind dem Bewerber eindeutig zuzuordnen (d.h. eigenverantwortlich erbracht) und sind keine Subunternehmerleistungen (Referenzen von Projektmitarbeitenden, welche diese für andere Büros bearbeitet haben werden nicht gewertet).		
		☐ ja	☐ nein
II.)	Die Leistungen waren zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen und das Datum der Übergabe lag nicht länger als 5 Jahre nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurück.		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

III.)	Umbau- bzw Sanierungsprojekt aus dem Bereich Hochbau (Keine Neubauprojekte!)		
		☐ ja	☐ nein
IV.)	Bauwerkskosten (Brutto) nach DIN 276 KG200 bis 600 betragen mindestens 2.000.000,00 EUR.		
		☐ ja	☐ nein
V.)	Die Leistungsphasen 2 bis 8 (von Leistungsphase 8 mindestens 50%) nach HOAI wurden erbracht und die erbrachten Planungsleistungen sind mindestens der Honorarzone III zuzuordnen.		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.3)		
VI.)	Es handelt sich bei dem Referenzprojekt um einen Wandplattenbau im Sinne eines Gebäudes aus industriell vorgefertigten, geschosshohen und wandbreiten Platten sowie entsprechenden Deckenplatten, handelt (gemäß Punkt 2.3 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
VII.)	Wenn eines der Referenzprojekte nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder vergleichbar geplant und umgesetzt wurde (gemäß Punkt 2.3 b, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
VIII.)	Wenn eines der Referenzprojekte für einen öffentlichen Auftraggeber gemäß §99 GWB erbracht wurde (gemäß Punkt 2.3 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

<u>Referenz (2)</u>			
	Bezeichnung der Referenz:		
	Auftraggeber (AG):		
	Anschrift des AGs:		
	Ansprechpartner des AG:	Name:	
		Telefon:	
	Ort der Ausführung:		
	Zeitraum der Ausführung:		
	Übergabe des Objektes:		
	Honorarzone:		
Umfang der erbrachten Leistungen:			
I.)	Die Leistungen sind dem Bewerber eindeutig zuzuordnen (d.h. eigenverantwortlich erbracht) und sind keine Subunternehmerleistungen (Referenzen von Projektmitarbeitenden, welche diese für andere Büros bearbeitet haben werden nicht gewertet).		
		☐ ja	☐ nein
II.)	Die Leistungen waren zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen und das Datum der Übergabe lag nicht länger als 5 Jahre nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurück.		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

III.)	Umbau- bzw Sanierungsprojekt aus dem Bereich Hochbau (Keine Neubauprojekte!)		
		☐ ja	☐ nein
IV.)	Bauwerkskosten (Brutto) nach DIN 276 KG200 bis 600 betragen mindestens 2.000.000,00 EUR.		
		☐ ja	☐ nein
V.)	Die Leistungsphasen 2 bis 8 (von Leistungsphase 8 mindestens 50%) nach HOAI wurden erbracht und die erbrachten Planungsleistungen sind mindestens der Honorarzone III zuzuordnen.		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.3)		
VI.)	Es handelt sich bei dem Referenzprojekt um einen Wandplattenbau im Sinne eines Gebäudes aus industriell vorgefertigten, geschosshohen und wandbreiten Platten sowie entsprechenden Deckenplatten, handelt (gemäß Punkt 2.3 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
VII.)	Wenn eines der Referenzprojekte nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder vergleichbar geplant und umgesetzt wurde (gemäß Punkt 2.3 b, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
VIII.)	Wenn eines der Referenzprojekte für einen öffentlichen Auftraggeber gemäß §99 GWB erbracht wurde (gemäß Punkt 2.3 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

b.)	Angaben zu den Schlüsselpersonen, die für die Erbringung der Leistungen vorgesehen sind:		
	I. Projektleitung		
	Vorname, Name:		
	Hochschul- oder Fachhochschulabschluss:		
	Berufsausbildung:		
(1.)	Die Projektleitung verfügt über einen Nachweis der Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung (Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer und die Bauvorlagenberechtigung)		
		☐ ja	☐ nein
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.1)		
(2.)	Die Projektleitung hat mindestens 7 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung und kann diese über persönliche Referenzen nachweisen (gemäß Punkt 2.1 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(3.)	Die Projektleitung kann ein realisiertes Referenzobjekt mit Baukosten nach DIN276 KG200 bis 600 von mindestens 2.000.000,00 EUR nachweisen (gemäß Punkt 2.1 b, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(4.)	Die Projektleitung kann eine Unternehmenszugehörigkeit von mindestens 5 Jahren nachweisen (gemäß Punkt 2.1 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(5.1.)	Die Projektleitung war an einer der gewerteten Referenzen beteiligt: (gemäß Punkt 2.1 d, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

(5.2.)	Die Projektleitung war an beiden der gewerteten Referenzen beteiligt: (gemäß Punkt 2.1 d, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein
		ja	nein
		ja	nein
Die Nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden und eine Liste der persönlichen Referenzen sind erst auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin vorzulegen			

	II. Stellvertretende Projektleitung		
	Vorname, Name:		
	Hochschul- oder Fachhochschulabschluss:		
	Berufsausbildung:		
(1.)	Die Projektleitung verfügt über einen Nachweis der Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung (Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer und die Bauvorlagenberechtigung).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.2)		
(2.)	Die stellvertretende Projektleitung hat mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung und kann diese über persönliche Referenzen nachweisen (gemäß Punkt 2.2 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(3.)	Die stellvertretende Projektleitung kann ein realisiertes Referenzobjekt nach DIN276 KG200 bis 600 von mindestens 2.000.000,00 EUR nachweisen (gemäß Punkt 2.2 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(4.)	Die stellvertretende Projektleitung kann eine Unternehmenszugehörigkeit von mindestens 3 Jahren nachweisen (gemäß Punkt 2.2 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(5.1)	Die stellvertretende Projektleitung war an einer der gewerteten Referenzen beteiligt (Punkt 2.2 d, Vorbemerkungen)		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

(5.2)	Die stellvertretende Projektleitung war an beiden der gewerteten Referenzen beteiligt (gemäß Punkt 2.2 d, Vorbemerkungen)		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein
		ja	nein
		ja	nein
	Die Nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden und eine Liste der persönlichen Referenzen sind erst auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin vorzulegen		

c.)	Angaben zum jährlichen Mittel der in den letzten Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte			
	Jahr	Beschäftigte Insgesamt	davon Führungskräfte	
			davon Architekten	davon Ingenieure
	2025			
	2024			
	2023			

	Anmerkungen des Bewerbers zu den vorgenannten Eigenerklärungen (bei Bedarf):

	Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen und den eingesetzten Bearbeitern durch Rücksprache mit den Referenzgebern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können falsche Angaben im Fragebogen zum Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. Zudem haben die Bietenden sicherzustellen, dass die Angaben zum Referenzgeber aktuell sind. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben des Bieters zu überprüfen bzw. ergänzende Unterlagen abzufordern, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.
--	--

Bewerber/Firma	Vorname, Name erklärende Person

Vergabenummer ZVFB26033	Maßnahmenummer FM Bau XXIV 2026
Maßnahme 10G28 Grundschule am Hollerbusch Erich-Kästner-Straße 64 12619 Berlin	
Leistung/CPV Objekt- und TGA-Planung nach HOAI für die Sanierung der GS am Hollerbusch	

Eigenerklärung zur Eignung

Vom Bewerber/Bieter bzw. jedem Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft und ggf. von seinen Unterauftragnehmern auszufüllen.

*Zutreffendes ist vom **Bewerber/Bieter** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber bzw. Bietergemeinschaft.
- ☐ Unterauftragnehmer
- ☐ anderes Unternehmen

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Angabe über Ausschlussgründe

*Zutreffendes ist vom **Bewerber/Bieter** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe entsprechend den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht.
gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder
gem. § 19 Mindestlohngesetz oder
gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass zwar für mein/unser Unternehmen Ausschlussgründe gemäß vorstehender Regelungen vorliegen, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Die Bestätigung(en) werde(n) ich/wir auf Verlangen vorlegen.

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ **Erbringung der Dienstleistung durch einen besonderen Berufsstand.**

Ich/Wir erfülle(n) die Voraussetzungen des geforderten besonderen Berufsstands.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen innerhalb der gesetzten Frist vorlegen:

Nachweis über Eintragung in das Berufsregister bzw. nach § 2 bzw. § 32 Berliner Architekten- und Baukammergesetz (ABKG) sowohl für den Bewerber/Bieter, als auch für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. für jeden anderen Unternehmer, deren Kapazität sich bedient wird.

- ☒ Die Angaben zum Berufsstand sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir habe(n) eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für

Personenschäden

in Höhe von mindestens

3,0 Mio.€

sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)

in Höhe von mindestens

1,5 Mio.€

bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen

Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist den erforderlichen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert, vorlegen.

- ☒ Die Angaben zur Versicherung sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

2. Angaben zum Umsatz des Unternehmens

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber (AG)** bzw. vom **Bewerber/Bieter (BW/BT)** auszufüllen:*

Der Umsatz meines/unseres Unternehmens betrug in den letzten 3 (AG) abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:	Jahr (AG)	Umsatz (BW/BT)
	2025	€
	2024	€
	2023	€

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist zum Nachweis eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

3. Angaben zu vorhandenen Arbeitskräften

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, gebe(n) ich/wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal an.

- ☐ Die Angaben zu den Mitarbeitern sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**1. Angaben zu bereits erbrachten Leistungen**

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe(n).

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Auflistung von 1 Referenzen über erbrachte Leistungen oder Projekte (mit oder analog Formblatt IV 1240 F) innerhalb des oben genannten Zeitraums vorlegen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sie enthalten mindestens folgende Angaben:

- Aufgabe und Umfang der Leistung, Vertragsverhältnis (Beschreibung der Aufgabe, ggf. besondere Anforderungen, Leistungsbild/er, Leistungsphase/n, ggf. Besondere und sonstige Leistungen, Schwierigkeit der Leistung, Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer)
- Wert der erbrachten Leistung (Gesamtvergütung und Herstellungskosten netto in Euro)
- Erbringungszeitraum (Planungszeitraum und/oder Bauzeit mit Beginn und Fertigstellung in Monat/Jahr)
- Angabe, ob öffentlicher oder privater Empfänger, Kontaktdaten des Ansprechpartners (der Name einer Person braucht aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angegeben werden)

- ☒ Die Referenzen sind abweichend vom o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

2. Angaben zu Mitarbeitern am Projekt

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Auf Verlangen der Vergabestelle gebe(n) ich/wir für die für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter den Nachweis der Befähigung bei. Hierfür lege ich jeweils eine Referenzliste, einen Befähigungsnachweis, den Nachweis über die berufliche Qualifikation sowie über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung, eine Erklärung über die Stellung im Unternehmen, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit sowie den geplanten Aufgabenbereich für den Auftrag vor.

- ☒ Die Angaben zu den Mitarbeitern sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

3. Angaben zur Ausstattung meines Unternehmens

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/wir erkläre(n), dass die für die Ausführung der Leistung notwendige Ausstattung, Geräte, technische Ausrüstung, inkl. verwendete Hardware und Software zur Verfügung stehen.

Auf Verlangen der Vergabestelle wird eine Auflistung der vorhandenen technischen Ausrüstung vorgelegt über die das Unternehmen verfügt.

4. Angaben zur wirtschaftlich-finanziellen oder/und technisch-beruflichen Eignungsleihe und zu Unterauftragnehmern

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber (AG)** bzw. **Bewerber/Bieter (BW/BT)** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☐ (BW/BT) Ich/Wir werde(n) mich/uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen (**Eignungsleihe**).

- ☒ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss auf Verlangen der Vergabestelle auf gesonderte Aufforderung vorgelegt werden.

- ☐ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss beigelegt werden.

Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen, dass diesem/n die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, werde(n) ich/wir auf gesonderte Aufforderung hin vorlegen.

☐ (BW/BT) Ich/Wir werde(n) Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge weiter vergeben (**Unteraufträge**).

☒ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der Unterauftragnehmer mit den zugehörigen Teilleistungen muss auf Verlangen der Vergabestelle auf gesonderte Aufforderung vorgelegt werden.

☐ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der Unterauftragnehmer mit den zugehörigen Teilleistungen muss beigelegt werden

5. Zusätzliche erforderliche Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

☒ Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer

☒ Bauvorlagenberechtigung

☐☐☐☐☐☐

☐ Die Nachweise Nr. _____ sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

6. Verzeichnis aller vom Bewerber/Bieter bzw. von der Bewerber-/Bietergemeinschaft beigefügten Erklärungen, Nachweise und sonstiger Unterlagen, die Bestandteil dieser Erklärung sind:

*Bitte Zutreffendes vom **Bewerber/Bieter** ausfüllen bzw. ankreuzen:*

☐☐☐☐☐☐☐☐

V. Erklärungen

Ich/Wir erklären förmlich, dass die von mir/uns angegebenen Informationen genau und korrekt sind und ich/wir uns der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist die erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen und dgl. zu meinen/unseren nachstehenden Erklärungen vorlege(n). Mir/Uns ist bekannt, dass unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn diese Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Das Unternehmen stimmt förmlich zu, dass der Öffentliche Auftraggeber Zugang zu den Unterlagen erhält, mit denen die Informationen belegt werden, die das Unternehmen diesem Teilnahmeantrag/Angebot für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens angegeben haben.

Die Eigenerklärung besteht aus diesem Dokument und ggf. weiteren Unterlagen, die als Anlage beigelegt wurden.

Datum und Unterschrift

(nur bei schriftlichem Vergabeverfahren)

Hinweis:

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ist hier keine separate Unterschrift bzw. Signatur erforderlich.¹

¹ Bei einem elektronischen Vergabeverfahren in Textform gemäß § 126b BGB ist bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung sowie bei juristischen Personen die vollständige Bezeichnung **bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin** anzugeben.

Soweit vom Auftraggeber eine elektronische Signatur/Siegel gefordert wird, ist diese bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin hinzuzufügen.

LOS 2

Vergabenummer ZVFB26033	Maßnahmenummer FM Bau XXIV 2026
Maßnahme 10G28 Grundschule am Hollerbusch Erich-Kästner-Straße 64 12619 Berlin	
Leistung/CPV Objekt- und TGA-Planung nach HOAI für die Sanierung der GS am Hollerbusch	

Eigenerklärung zur Eignung

Vom Bewerber/Bieter bzw. jedem Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft und ggf. von seinen Unterauftragnehmern auszufüllen.

*Zutreffendes ist vom **Bewerber/Bieter** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber bzw. Bietergemeinschaft.
- ☐ Unterauftragnehmer
- ☐ anderes Unternehmen

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Angabe über Ausschlussgründe

*Zutreffendes ist vom **Bewerber/Bieter** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe entsprechend den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht.
gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder
gem. § 19 Mindestlohngesetz oder
gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass zwar für mein/unser Unternehmen Ausschlussgründe gemäß vorstehender Regelungen vorliegen, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Die Bestätigung(en) werde(n) ich/wir auf Verlangen vorlegen.

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ **Erbringung der Dienstleistung durch einen besonderen Berufsstand.**

Ich/Wir erfülle(n) die Voraussetzungen des geforderten besonderen Berufsstands.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen innerhalb der gesetzten Frist vorlegen:

Nachweis über Eintragung in das Berufsregister bzw. nach § 2 bzw. § 32 Berliner Architekten- und Baukammergesetz (ABKG) sowohl für den Bewerber/Bieter, als auch für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. für jeden anderen Unternehmer, deren Kapazität sich bedient wird.

- ☒ Die Angaben zum Berufsstand sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir habe(n) eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für

Personenschäden

in Höhe von mindestens

3,0 Mio.€

sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)

in Höhe von mindestens

1,5 Mio.€

bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen

Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist den erforderlichen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert, vorlegen.

- ☒ Die Angaben zur Versicherung sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

2. Angaben zum Umsatz des Unternehmens

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber (AG)** bzw. vom **Bewerber/Bieter (BW/BT)** auszufüllen:*

Der Umsatz meines/unseres Unternehmens betrug in den letzten 3 (AG) abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:	Jahr (AG)	Umsatz (BW/BT)
	2025	€
	2024	€
	2023	€

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist zum Nachweis eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

3. Angaben zu vorhandenen Arbeitskräften

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, gebe(n) ich/wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal an.

- ☐ Die Angaben zu den Mitarbeitern sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**1. Angaben zu bereits erbrachten Leistungen**

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe(n).

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Auflistung von 1 Referenzen über erbrachte Leistungen oder Projekte (mit oder analog Formblatt IV 1240 F) innerhalb des oben genannten Zeitraums vorlegen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sie enthalten mindestens folgende Angaben:

- Aufgabe und Umfang der Leistung, Vertragsverhältnis (Beschreibung der Aufgabe, ggf. besondere Anforderungen, Leistungsbild/er, Leistungsphase/n, ggf. Besondere und sonstige Leistungen, Schwierigkeit der Leistung, Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer)
- Wert der erbrachten Leistung (Gesamtvergütung und Herstellungskosten netto in Euro)
- Erbringungszeitraum (Planungszeitraum und/oder Bauzeit mit Beginn und Fertigstellung in Monat/Jahr)
- Angabe, ob öffentlicher oder privater Empfänger, Kontaktdaten des Ansprechpartners (der Name einer Person braucht aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angegeben werden)

- ☒ Die Referenzen sind abweichend vom o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

2. Angaben zu Mitarbeitern am Projekt

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Auf Verlangen der Vergabestelle gebe(n) ich/wir für die für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter den Nachweis der Befähigung bei. Hierfür lege ich jeweils eine Referenzliste, einen Befähigungsnachweis, den Nachweis über die berufliche Qualifikation sowie über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung, eine Erklärung über die Stellung im Unternehmen, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit sowie den geplanten Aufgabenbereich für den Auftrag vor.

- ☒ Die Angaben zu den Mitarbeitern sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

3. Angaben zur Ausstattung meines Unternehmens

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☒ Ich/wir erkläre(n), dass die für die Ausführung der Leistung notwendige Ausstattung, Geräte, technische Ausrüstung, inkl. verwendete Hardware und Software zur Verfügung stehen.

Auf Verlangen der Vergabestelle wird eine Auflistung der vorhandenen technischen Ausrüstung vorgelegt über die das Unternehmen verfügt.

4. Angaben zur wirtschaftlich-finanziellen oder/und technisch-beruflichen Eignungsleihe und zu Unterauftragnehmern

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber (AG)** bzw. **Bewerber/Bieter (BW/BT)** auszufüllen/anzukreuzen:*

- ☐ (BW/BT) Ich/Wir werde(n) mich/uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen (**Eignungsleihe**).

- ☒ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss auf Verlangen der Vergabestelle auf gesonderte Aufforderung vorgelegt werden.

- ☐ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss beigelegt werden.

Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen, dass diesem/n die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, werde(n) ich/wir auf gesonderte Aufforderung hin vorlegen.

☐ (BW/BT) Ich/Wir werde(n) Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge weiter vergeben (**Unteraufträge**).

☒ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der Unterauftragnehmer mit den zugehörigen Teilleistungen muss auf Verlangen der Vergabestelle auf gesonderte Aufforderung vorgelegt werden.

☐ (AG) Ein Verzeichnis (IV 125 F) der Unterauftragnehmer mit den zugehörigen Teilleistungen muss beigelegt werden

5. Zusätzliche erforderliche Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

*Zutreffendes ist vom **Auftraggeber** auszufüllen/anzukreuzen:*

☒ Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer

☒ Zertifizierung nach DIN 14675

☐☐☐☐☐☐

☐ Die Nachweise Nr. _____ sind abweichend von o.g. Anforderung mit dem Teilnahmeantrag/Angebot abzugeben.

6. Verzeichnis aller vom Bewerber/Bieter bzw. von der Bewerber-/Bietergemeinschaft beigefügten Erklärungen, Nachweise und sonstiger Unterlagen, die Bestandteil dieser Erklärung sind:

*Bitte Zutreffendes vom **Bewerber/Bieter** ausfüllen bzw. ankreuzen:*

☐☐☐☐☐☐☐☐

V. Erklärungen

Ich/Wir erklären förmlich, dass die von mir/uns angegebenen Informationen genau und korrekt sind und ich/wir uns der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist die erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen und dgl. zu meinen/unseren nachstehenden Erklärungen vorlege(n). Mir/Uns ist bekannt, dass unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn diese Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Das Unternehmen stimmt förmlich zu, dass der Öffentliche Auftraggeber Zugang zu den Unterlagen erhält, mit denen die Informationen belegt werden, die das Unternehmen diesem Teilnahmeantrag/Angebot für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens angegeben haben.

Die Eigenerklärung besteht aus diesem Dokument und ggf. weiteren Unterlagen, die als Anlage beigelegt wurden.

Datum und Unterschrift

(nur bei schriftlichem Vergabeverfahren)

Hinweis:

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ist hier keine separate Unterschrift bzw. Signatur erforderlich.¹

¹ Bei einem elektronischen Vergabeverfahren in Textform gemäß § 126b BGB ist bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung sowie bei juristischen Personen die vollständige Bezeichnung **bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin** anzugeben.

Soweit vom Auftraggeber eine elektronische Signatur/Siegel gefordert wird, ist diese bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin hinzuzufügen.

Vergabenummer ZVFB26033	Maßnahme Nummer FM Bau XXIV 2026
Maßnahme 10G28 Grundschule am Hollerbusch, Erich-Kästner-Str.64, 12619 Berlin	
Leistung/CPV Objektplanung- und TGA-Planung nach HOAI für die Sanierung der GS am Hollerbusch	

I.	Vorbemerkung Bewerberbogen
-----------	-----------------------------------

1.	Anforderungen an die Eignung der Bewerber
	Für die Vergabe der Leistung kommen nur Unternehmen in Betracht, welche gemäß §122 GWB fachkundig und leistungsfähig sind. Als Nachweise hierfür hat der Bewerber die nachfolgenden Belege mit der Bewerbung einzureichen bzw. die geforderten Erläuterungen in seinem Angebot zu erbringen:

1.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§122 Abs.2 Satz 2 Nr.1 GWB)
a.)	Der Bewerber hat im Sinne von §47 Abs. 1 VgV anzugeben, ob und in welcher Weise, bezogen auf den Auftrag, rechtliche und wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen.
b.)	Der Bewerber hat anzugeben, ob beabsichtigt ist, bezogen auf den Auftrag, mit Personen außerhalb des Unternehmens im Sinne von §47 Abs. 1 VgV zusammen zu arbeiten und es ist anzugeben, ob Unteraufträge vergeben werden.
c.)	Der Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB und § 124 vorliegen.
d.)	Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung gemäß §6 WRegG eine Abfrage beim bundesweiten Wettbewerbsregister durchzuführen. Die Bieter erklären sich mit der Angebotsabgabe bereit, auf Anforderung innerhalb von 3 Tagen die hierfür benötigten Angaben zu liefern, sofern die Angaben nicht bereits im Teilnahmewettbewerb im Fragebogen angegeben wurden.

1.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr.2 GWB)
a.)	Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 VgV: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung abzugeben. Sollten die gemachten Angaben des Teilnehmers in dem Bewerberbogen nicht den geforderten Angaben entsprechen, erklärt der Teilnehmer mit Unterzeichnung des Bewerberbogens, dass er die Erklärung zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen wird. Eine Deckungssumme von mindestens 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und mindestens 1.500.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis, bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen, wird verlangt. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die vereinbarten Deckungssummen sind anzugeben. Bei Angebotsabgabe ist der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage des Versicherungsscheines beizubringen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn eine unwiderrufliche Erklärung des Versicherungsunternehmens vorgelegt wird, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.
b.)	Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV: Der Bewerber hat den spezifischen Jahresumsatz (ohne USt.) in dem Tätigkeitsbereich der geforderten Dienstleistung jeweils in den letzten 3 Jahren: 2023 2024 2025 sowie den entsprechenden Durchschnitt dieser letzten 3 Jahre anzugeben. <u>Mindestkriterien:</u> Der Bewerber wird bei Nichteinhaltung eines durchschnittlichen spezifischen Jahresumsatzes in den letzten 3 Jahren: 2023 2024 2025 von mindestens 200.000,00 EUR (ohne USt.) als nicht geeignet bewertet und aus dem Verfahren ausgeschlossen.

1.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr.3 GWB)	
a.)	Referenzen nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV, mit Angaben zu:	
	-	Projektbezeichnung
	-	Ort der Ausführung
	-	Ausführungszeitraum
	-	Bearbeitungsumfang
	-	Datum der Übergabe
	-	Baukosten (KG 400 inkl. 550 nach DIN 276)
	-	Anforderungsgrad (Honorarzone)
	-	erbrachte Leistungsphasen
	-	Auftraggeber (öffentlich/privat) mit Anschrift und Ansprechpartner
Es sind mindestens	2	Referenzprojekte vorzustellen.

<u>Mindestkriterien:</u> Die Referenzprojekte müssen folgende Bedingungen erfüllen:	
I.)	Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen (d.h.
	eigenverantwortlich erbracht) und dürfen keine
	Subunternehmerleistungen sein.
	Referenzen von Projektmitarbeitenden, welche diese für andere Büros
	bearbeitet haben, werden nicht gewertet.
II.)	Die Leistungen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen sein
	und das Datum der Übergabe darf max. 5 Jahre ab Datum der Veröffentlichung
	dieser Bekanntmachung zurückliegen.
III.)	Mit der Bauaufgabe vergleichbar sind ausschließlich Umbau- bzw.
	Sanierungsprojekte aus dem Bereich Hochbau
	(Neubauprojekte werden als Referenzen nicht gewertet).
IV.)	Die Bauwerkskosten (Brutto) nach DIN 276 KG 400 inkl. 550 für den Umbau/
	die Sanierung müssen mindestens 1.000.000,00 EUR brutto betragen.
V.)	Umfang und Schwierigkeitsgrad der Referenzen müssen vergleichbar sein,
	d.h., es müssen die Leistungsphasen 2 - 8 (von Leistungsphase 8
	mindestens 50 %) nach HOAI erbracht worden sein und die erbrachten
	Planungsleistungen sind mindestens der Honorarzone III zuzuordnen.
VI.)	Es müssen mindestens die Anlagengruppen 2,3,4 und 5 beauftragt
	gewesen sein.

b.)	Angaben zu den Schlüsselpersonen, die für die Erbringung der Leistungen vorgesehen sind: ▪ Projektleiter (PL), ▪ stellvertretender PL. Für jede benannte Person sind folgende Angaben dem Teilnahmeantrag beizufügen: Name, Nachname, Unternehmenszugehörigkeit und Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Angaben zur Befähigung zur Übernahme der geforderten Leistungen, wie Hochschul- oder Fachhochschulabschluss, Berufsausbildung und Weiterbildung, Berufsjahre nach Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder Ausbildung, Berufsjahre in der Fachplanung der Technischen Ausrüstung allgemein und in der Fachplanung der Technischen Ausrüstung in leitender Funktion (die Auswahlkriterien nach Ziffer 3.Pkt.2 sind zu beachten). Die Nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden und eine Liste der persönlichen Referenzen sind erst auf gesondertes Verlangen der Auftraggeber vorzulegen. Die Projektleitung weist einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss (Architektur oder Bauingenieurwesen) oder vergleichbar nach. Die Projektleitung (PL und/oder stellvertretende PL) müssen folgende Nachweise zur Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung erbringen: - Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer - Zertifizierung nach DIN 14675 <u>Hinweis:</u> Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen und den eingesetzten Mitarbeitern durch Rücksprache mit den Referenzgebern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können falsche Angaben im Fragebogen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.
c.)	Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren: 2023 2024 2025 Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte des Bewerbers oder der Bewerbungsgemeinschaft und/oder der Kapazitäten anderer Unternehmen, gegliedert nach den Berufsgruppen Architekt und/oder Ingenieur.

2.	Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber
	Die Auftraggeber beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs mindestens 3
	höchstens 5
	Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern.
	Sollten mehr geeignete Bewerbungen vorliegen, gelten folgende Kriterien für die Auswahl:

Nr.	Bewertungskriterien Teilnahmewettbewerb	Punkte
2.1	Angaben zur vorgesehenen Projektleitung	Maximal 25
a.)	Wenn die Projektleitung mindestens 7 Jahre Berufserfahrung	5
	in der Projektleitung über persönlichen Referenzen nachweisen kann	
b.)	Wenn die Projektleitung ein realisiertes Referenzobjekt mit Baukosten	5
	nach DIN276 KG400 inkl. 550 Brutto von mindestens	
	1.000.000,00 EUR nachweisen kann.	
c.)	Wenn die Projektleitung eine Bürozugehörigkeit von mindestens	5
	5 Jahren nachweisen kann.	
d.)	Wenn die Projektleitung an den gewerteten Referenzen beteiligt war:	Maximal 10
	I.) An einer Referenz: 5 Punkte	
	II.) An beiden Referenzen: 10 Punkten	
	Hinweis:	
	Bei der Bepunktung gibt es keine Abstufung!	
	Wird zB Kriterium a.) erfüllt, bedeutet dies "5" Punkte,	
	wird Kriterium a.) nicht erfüllt, bedeutet dies "0" Punkte.	

2.2	Angaben zur vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung	Maximal 25
a.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung über persönliche Referenzen nachweisen kann.	5
b.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung ein realisiertes Referenzobjekt nach DIN276 KG400 inkl. 550 Brutto von mindestens 1.000.000,00 EUR nachweisen kann.	5
c.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung eine Bürozugehörigkeit von mindestens 3 Jahren nachweisen kann	5
d.)	Wenn die stellvertretende Projektleitung an den gewerteten Referenzen beteiligt war:	Maximal 10
	I.) An einer Referenz: 5 Punkte	
	II.) An beiden Referenzen: 10 Punkten	
	Hinweis:	
	Bei der Bepunktung gibt es keine Abstufung!	
	Wird zB Kriterium a.) erfüllt, bedeutet dies "5" Punkte,	
	wird Kriterium a.) nicht erfüllt, bedeutet dies "0" Punkte.	

2.3	Referenzprojekt (von den eingereichten Referenzen wird nur das Referenzprojekt mit den meisten Punkten gewertet)	Maximal 50
a.)	Wenn es sich bei einem der Referenzprojekte um einen Wandplattenbau im Sinne eines Gebäudes aus industriell vorgefertigten, geschosshohen und wandbreiten Platten sowie entsprechenden Deckenplatten, handelt.	25
b.)	Wenn eines der Referenzprojekte nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder vergleichbar geplant und umgesetzt wurde.	15
c.)	Wenn eines der Referenzprojekte für einen öffentlichen Auftraggeber gemäß §99 GWB erbracht wurde	10
	Hinweis:	
	Bei der Bepunktung gibt es keine Abstufung!	
	Wird zB Kriterium a.) erfüllt, bedeutet dies "5" Punkte,	
	wird Kriterium a.) nicht erfüllt, bedeutet dies "0" Punkte.	
2.	Gesamtsumme	Maximal 100

Sollten nach Auswertung der Kriterien mehrere Bewerber/Bewerberinnen punktgleich sein, entscheidet das Los.

II.	Bewerberfragebogen
	Der Fragebogen ist separat von jedem einzelnen Bewerber, jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und bei Eignungsleihe vom Unterauftragnehmer vollständig auszufüllen und an den dafür vorgesehenen Stellen zu unterschreiben!

Angaben zum Bewerber / Bewerbergemeinschaft / Unterauftragnehmer		
Name des Unternehmens:		
Vor- und Nachname (bei freiberuflich Tätigen)		
Straße / Hausnummer:		
Postleitzahl / Ort:		
Telefon:		
Telefax:		
Email:		
Website:		
Ansprechpartner:		
Rechtsform:		
Umsatzsteuer-ID:		
Juristische Personen fügen den Unterlagen einen Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister bei:		
Nachweis liegt dem Angebot bei	☐ ja	☐ nein
Nachweis der Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung	☐ ja	☐ nein

1	Anforderungen an die Eignung der Bewerber
1.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§122 Abs.2 Satz 2 Nr. 1 GWB)
a.)	Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen im Sinne von §47 Abs. 1 VGV Der Bewerber ist mit folgenden Unternehmen wirtschaftlich verknüpft:

b.)	Zutreffendes ist vom Bewerber auszufüllen / anzukreuzen:	
I.)	Einzelbewerber: Weder wird eine Bewerbergemeinschaft gebildet, noch ein Unterauftragnehmer eingesetzt.	☐
II.)	Federführendes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft: Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 128 F auszufüllen und einzureichen!	☐
III.)	Nicht federführendes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft: Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 128 F auszufüllen und einzureichen!	☐
IV.)	Bewerber, welcher beabsichtigt Unterauftragnehmer mit Eignungslleihe einzusetzen.	☐
V.)	Unterauftragnehmer mit Eignungslleihe Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 125 F auszufüllen und einzureichen!	☐
VI.)	Bewerber oder Bewerbergemeinschaft, welche/r beabsichtigt Teile der Leistung an Unterauftragnehmer ohne Eignungslleihe zu vergeben Bei Ankreuzung ist ergänzend das Formblatt IV 125 F auszufüllen und einzureichen!	☐
c.)	Eigenerklärung	
	Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB liegen	
	☐ vor	☐ nicht vor
d.)	Angaben zur Abfrage im Wettbewerbsregister gemäß §6 WRegG	
a.)	Rechtsform:	
b.)	Umsatzsteuer-ID:	
c.)	Vor- und Nachname (bei freiberuflich Tätigen)	
d.)	Registergericht (falls vorhanden):	
e.)	Register-Nr. (falls vorhanden):	

1.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr. 2 GWB)		
a.)	Mindestdeckungssummen des Berufshaftpflichtversicherung pro Haftungsfall:		
	Personenschäden:	3.000.000,00 EUR	
	Sach- und Vermögensschäden:	1.500.000,00 EUR	
	Deckungssumme des Bewerbers: (Hinweis: Eine Kopie der Versicherungspolice ist mit der Bewerbung einzureichen):		
	Personenschäden:		
	Sach- und Vermögensschäden:		
b.)	Umsatz entsprechender Dienstleistungen (Planungsleistungen an		
	Technischen Anlagen, nach §55 HOAI		) der letzten Geschäftsjahre:
	(Hinweis: Der durchschnittliche spezifischen Jahresumsatzes in den letzten		
	3	Jahren:	2023 2024 2025
	mindestens		
	200.000,00 EUR	EUR betragen.	
	Jahr	Umsatz in EUR (Netto)	
	2023		
	2024		
	2025		

1.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§122 Abs.2 Satz 2 Nr. 3 GWB)
a.)	Vorstellung von mindestens zwei Referenzprojekten:

<u>Referenz (1)</u>			
	Bezeichnung der Referenz:		
	Auftraggeber (AG):		
	Anschrift des AGs:		
	Ansprechpartner des AG:	Name:	
		Telefon:	
	Ort der Ausführung:		
	Zeitraum der Ausführung:		
	Übergabe des Objektes:		
	Honorarzone:		
Umfang der erbrachten Leistungen:		☐	
I.)	Die Leistungen sind dem Bewerber eindeutig zuzuordnen (d.h. eigenverantwortlich erbracht) und sind keine Subunternehmerleistungen (Referenzen von Projektmitarbeitenden, welche diese für andere Büros bearbeitet haben werden nicht gewertet).		
		☐ ja	☐ nein
II.)	Die Leistungen waren zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen und das Datum der Übergabe lag nicht länger als 5 Jahre nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurück.		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

III.)	Umbau- bzw Sanierungsprojekt aus dem Bereich Hochbau (Keine Neubauprojekte!)		
		☐ ja	☐ nein
IV.)	Bauwerkskosten (Brutto) nach DIN 276 KG400 inkl. 550 betragen mindestens 1.000.000,00 EUR.		
		☐ ja	☐ nein
V.)	Die Leistungsphasen 2 bis 8 (von Leistungsphase 8 mindestens 50%) nach HOAI wurden erbracht und die erbrachten Planungsleistungen sind mindestens der Honorarzone III zuzuordnen.		
		☐ ja	☐ nein
VI.)	Die Anlagengruppen 2,3,4 und 5 waren beauftragt.		
		☐ ja	☐ nein

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.3)		
VII.)	Es handelt sich bei dem Referenzprojekt um einen Wandplattenbau im Sinne eines Gebäudes aus industriell vorgefertigten, geschosshohen und wandbreiten Platten sowie entsprechenden Deckenplatten, handelt (gemäß Punkt 2.3 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
VIII.)	Wenn eines der Referenzprojekte nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder vergleichbar geplant und umgesetzt wurde (gemäß Punkt 2.3 b, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
IX.)	Wenn eines der Referenzprojekte für einen öffentlichen Auftraggeber gemäß §99 GWB erbracht wurde (gemäß Punkt 2.3 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

<u>Referenz (2)</u>			
	Bezeichnung der Referenz:		
	Auftraggeber (AG):		
	Anschrift des AGs:		
	Ansprechpartner des AG:	Name:	
		Telefon:	
	Ort der Ausführung:		
	Zeitraum der Ausführung:		
	Übergabe des Objektes:		
	Honorarzone:		
Umfang der erbrachten Leistungen:			
I.)	Die Leistungen sind dem Bewerber eindeutig zuzuordnen (d.h. eigenverantwortlich erbracht) und sind keine Subunternehmerleistungen (Referenzen von Projektmitarbeitenden, welche diese für andere Büros bearbeitet haben werden nicht gewertet).		
		☐ ja	☐ nein
II.)	Die Leistungen waren zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen und das Datum der Übergabe lag nicht länger als 5 Jahre nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurück.		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

III.)	Umbau- bzw Sanierungsprojekt aus dem Bereich Hochbau (Keine Neubauprojekte!)		
		☐ ja	☐ nein
IV.)	Bauwerkskosten (Brutto) nach DIN 276 KG400 inkl. 550 betragen mindestens 1.000.000,00 EUR.		
		☐ ja	☐ nein
V.)	Die Leistungsphasen 2 bis 8 (von Leistungsphase 8 mindestens 50%) nach HOAI wurden erbracht und die erbrachten Planungsleistungen sind mindestens der Honorarzone III zuzuordnen.		
		☐ ja	☐ nein
VI.)	Die Anlagengruppen 2,3,4 und 5 waren beauftragt.		
		☐ ja	☐ nein

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.3)		
VII.)	Es handelt sich bei dem Referenzprojekt um einen Wandplattenbau im Sinne eines Gebäudes aus industriell vorgefertigten, geschosshohen und wandbreiten Platten sowie entsprechenden Deckenplatten, handelt (gemäß Punkt 2.3 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
VIII.)	Wenn eines der Referenzprojekte nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder vergleichbar geplant und umgesetzt wurde (gemäß Punkt 2.3 b, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
IX.)	Wenn eines der Referenzprojekte für einen öffentlichen Auftraggeber gemäß §99 GWB erbracht wurde (gemäß Punkt 2.3 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

b.)	Angaben zu den Schlüsselpersonen, die für die Erbringung der Leistungen vorgesehen sind:		
	I. Projektleitung		
	Vorname, Name:		
	Hochschul- oder Fachhochschulabschluss:		
	Berufsausbildung:		
(1.)	Die Projektleitung verfügt über einen Nachweis der Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung (Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer und die Zertifizierung nach DIN 14675)		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

Formblatt Eignungskriterien

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.1)		
(2.)	Die Projektleitung hat mindestens 7 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung und kann diese über persönliche Referenzen nachweisen (gemäß Punkt 2.1 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(3.)	Die Projektleitung kann ein realisiertes Referenzobjekt mit Baukosten nach DIN276 KG400 bis 550 von mindestens 1.000.000,00 EUR nachweisen (gemäß Punkt 2.1 b, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(4.)	Die Projektleitung kann eine Unternehmenszugehörigkeit von mindestens 5 Jahren nachweisen (gemäß Punkt 2.1 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(5.1.)	Die Projektleitung war an einer der gewerteten Referenzen beteiligt: (gemäß Punkt 2.1 d, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

(5.2.)	Die Projektleitung war an beiden der gewerteten Referenzen beteiligt: (gemäß Punkt 2.1 d, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein
		ja	nein
		ja	nein
		ja	nein
	Die Nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden und eine Liste der persönlichen Referenzen sind erst auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin vorzulegen		

	II. Stellvertretende Projektleitung		
	Vorname, Name:		
	Hochschul- oder Fachhochschulabschluss:		
	Berufsausbildung:		
(1.)	Die Projektleitung verfügt über einen Nachweis der Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung (Eintrag in die Architekten- oder Ingenieurkammer und die Zertifizierung nach DIN 14675).		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein

Formblatt Eignungskriterien

	Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber (Punkt 2.2)		
(2.)	Die stellvertretende Projektleitung hat mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung und kann diese über persönliche Referenzen nachweisen (gemäß Punkt 2.2 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(3.)	Die stellvertretende Projektleitung kann ein realisiertes Referenzobjekt nach DIN276 KG400 bis 550 von mindestens 1.000.000,00 EUR nachweisen (gemäß Punkt 2.2 a, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(4.)	Die stellvertretende Projektleitung kann eine Unternehmenszugehörigkeit von mindestens 3 Jahren nachweisen (gemäß Punkt 2.2 c, Vorbemerkungen).		
		☐ ja	☐ nein
(5.1)	Die stellvertretende Projektleitung war an einer der gewerteten Referenzen beteiligt (Punkt 2.2 d, Vorbemerkungen)		
		☐ ja	☐ nein

Formblatt Eignungskriterien

(5.2)	Die stellvertretende Projektleitung war an beiden der gewerteten Referenzen beteiligt (gemäß Punkt 2.2 d, Vorbemerkungen)		
		☐ ja	☐ nein
		ja	nein
		ja	nein
		ja	nein
		ja	nein
	Die Nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden und eine Liste der persönlichen Referenzen sind erst auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin vorzulegen		

c.) Angaben zum jährlichen Mittel der in den letzten Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte				
	Jahr	Beschäftigte Insgesamt	davon Führungskräfte	
			davon Architekten	davon Ingenieure
	2025	Bei der Bepunktung gibt es keine Abst		
	2024	Wird zB Kriterium a.) erfüllt, bedeutet e		
	2023	wird Kriterium a.) nicht erfüllt, bedeute		Hinweis:

	Anmerkungen des Bewerbers zu den vorgenannten Eigenerklärungen (bei Bedarf):

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen und den eingesetzten Bearbeitern durch Rücksprache mit den Referenzgebern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können falsche Angaben im Fragebogen zum Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. Zudem haben die Bietenden sicherzustellen, dass die Angaben zum Referenzgeber aktuell sind. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben des Bieters zu überprüfen bzw. ergänzende Unterlagen abzufordern, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.	
--	--

Bewerber/Firma	Vorname, Name erklärende Person